

München, 3. Dezember 2009

### **Siemens rechnet mit höheren Einsparungen durch effizienteres Immobilienmanagement**

Jährliche Kostensenkungen ab 2014 von bis zu 400 Mio. EUR

**Die Siemens AG rechnet mit deutlich höheren Einsparungen durch ein effizienteres Immobilienmanagement als bislang erwartet. Durch die Bündelung der weltweiten Gesamtverantwortung für alle Immobilienaktivitäten unter dem Dach des konzerninternen Immobilienspezialisten Siemens Real Estate (SRE) sollen die jährlichen Kosten ab 2011 um 250 Mio. EUR und ab 2014 um bis zu 400 Mio. EUR gegenüber dem Niveau 2008 gesenkt werden. „Wir haben mit unserem Programm zur Optimierung der Verwaltungskosten sehr gute Erfolge erzielt und wollen nun unser Immobilienmanagement noch effizienter gestalten. Dieses Ziel werden wir durch eine signifikante Verbesserung der Flächenproduktivität sowie durch die Harmonisierung der Infrastrukturdienstleistungen erreichen“, sagte Siemens-Finanzvorstand Joe Kaeser. Während der Umsetzung des Programms zur Bündelung der Immobilienaktivitäten bedarf es zunächst aufgrund der Reduzierung von Leerständen und der Konsolidierung von Liegenschaften Aufwendungen, die sich bis zum Geschäftsjahr 2013 voraussichtlich auf 300 Mio. EUR belaufen werden.**

Das Programm zur Bündelung der Immobilien unter einem Dach hatte Siemens im November 2008 angekündigt und damals mit einem jährlichen Einsparvolumen von 200 Mio. EUR beziffert. Das künftig gebündelte Immobilienportfolio umfasst einen Büro- und Produktionsflächenbestand von insgesamt rund 18 Millionen Quadratmetern weltweit. Davon werden bisher rund zwei Drittel von SRE verwaltet. Durch die Konzentration der Ressourcen bei der SRE soll es unter anderem zu einer effizienteren Flächennutzung, einem Abbau der Leerflächen sowie der Optimierung der Service- und Mietnebenkosten kommen.

Mit der Zusammenführung beträgt die Zahl der Mitarbeiter im Immobilienbereich weltweit etwa 5000. Die Leistungen von SRE umfassen das Immobilienmanagement sowie die Entwicklung und Verwertung von Immobilien. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die SRE einen Umsatz von rund 1,8 Mrd. EUR, das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 341 Mio. EUR.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliarden Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen des Siemens Vorstands und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Für Siemens ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es auf Kundenseite zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als der Siemens Vorstand derzeit erwartet; der Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen (credit spreads) sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; der zunehmenden Volatilität und des weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; der Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen, sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen Siemens tätig ist, zu denen, ohne Einschränkungen, der Industry, Energy und Healthcare Sector gehören; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; der Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; der fehlenden Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von Siemens; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie der Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen dieser Ermittlungen ergeben; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf das laufende Geschäft von Siemens, einschließlich der Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf die Abschlüsse von Siemens sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über die Siemens betreffenden Risikofaktoren sind diesem Bericht und den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

2 / 2